

Zweitstudium- sollte man es unter diesen Umständen wagen? -meine Geschichte-Verzweiflung

Beitrag von „Schantalle“ vom 25. August 2016 20:42

Hihi, eigentlich sinnlos, sich gegenseitig den eigenen Job madig zu machen. Also ich kann dir versichern, dass man nicht einfach sein Zimmerchen zu macht und der Boss ist. Erst mal musst du bei den Schülern Boss werden. Eine eskalierende Klasse kann dir jeden Morgen Bauchschmerzen bereiten. Je nach dem wo du arbeitest, hast du die schwierige Klientel nicht einzeln, sondern im 10er-Pack. 6 Stunden am Stück, ohne Pause. Du musst permanent präsent sein, hast keine Zeit für Kaffee, Mittagessen oder Klo. Abends und am Wochenende schreibst du entweder Gutachten, Unterrichtsvorbereitung oder korrigierst Aufsätze- je nach Schulart.

Und wenn deine Kollegen oder/ und dein Chef WOLLEN, dass es nicht funktioniert, dann funktioniert es auch nicht. Mit den Klassen zum Beispiel. Hast du eine Ahnung was passiert, wenn man Kindern erzählt, was Frau X für ne doofe ist und dass man sich bei der gar nicht benehmen muss? Nein, das muss man erlebt haben. Mobbing unter Lehrern heißt nicht, das gelästert wird, sondern das niemand mehr mit dir redet. Und dass sie einen Kokon aus Psychoterror spinnen, bis du anfängst, an deinem eigenen Verstand zu zweifeln, weil du nicht mehr verstehst, was um dich herum vorgeht. Dass dir der Boden unter den Füßen weggezogen wird. Es ist ein Vorgang, dem man seinem ärgsten Feind nicht wünscht. Wahlweise soll es auch Chefs geben, die ihre Mitarbeiter anbrüllen und sie kontrollieren, jede [Klassenarbeit](#) rechtfertigt haben wollen, jede Mehrarbeit aufbürden, die zu finden ist. Mobbing ist in keinem Beruf ein Spaß, deswegen heißt es auch Mobbing und nicht "genervt von blöden Kollegen sein".

Ja, der Vertrag ist unbefristet und ja, ich habe deutlich mehr Urlaub. Aber es gibt nicht umsonst extra Burnoutkliniken für Lehrer, weil nicht mal mehr der Urlaub reicht, die Arbeit auszugleichen. Von dem vielen Geld kannst du dir dann auch keine Seelenheilung kaufen.

Aber wenn dein Herz dir sagt: Lehrersein, das isses! dann machs. Du wirst einen Weg finden



Die Wahrscheinlichkeit, dass in 5 Jahren keine Lehrer mehr gebraucht werden ist doch eher gering...

Vielleicht sollte man sich einfach nen Zahnarzt anlachen, dann könnte man bedenkenlos rumstudieren 